

# Mister Universe 2016

## Fabian Mayr holte den begehrten Titel



**E**r kommt aus Steyr in Oberösterreich, ist 26 Jahre alt und hat sich nach Arnold Schwarzenegger (1967) und Mohamed Mustafa (1992) als dritter Österreicher den Gesamtsieg bei der traditionsreichsten Bodybuilding Veranstaltung der Welt geholt. Wir haben dem sympathischen Athleten ein paar Fragen gestellt.

**FN: Fabian, vorerst herzliche Gratulation zum großartigen Erfolg. Hast Du nach deinem Sieg bei der Qualifikation davon geträumt auch in England ganz oben am Siegespodest zu stehen?**

**Fabian:** In England ganz oben zu stehen war natürlich schon lange vor dem Sieg bei der Quali in Steyr ein Traum. Nachdem ich 2014 bereits den dritten Platz belegt habe war das Ziel, oder eher der Wunsch klar definiert:

"Es soll nach oben gehen". Dennoch habe ich mich nie getraut das Wort "Sieg" in den Mund zu nehmen. Einerseits weiß man bei internationalen Wettkämpfen nie wer an den Start geht, und andererseits versuche ich selbst immer so realistisch und nah am Boden zu bleiben wie nur irgendwie möglich. Doch eines ist klar, ich habe härter gearbeitet als je zuvor. In England selbst war ich nach der Vorwahl und nur einen Callout ebenfalls leicht verunsichert. Im Bezug darauf was dies nun bedeuten soll. Ich war mir sicher mein bestes Gesamtpaket bis zum damaligen Zeitpunkt abgeliefert zu haben, doch sahen dies die Judges vielleicht anders? Als dann aber mein Name fürs Finale aufgerufen wurde war ich natürlich erstmal

erleichtert und meine persönliche Einschätzung wurde bestätigt. Nichts desto trotz habe ich selbst zu diesem Zeitpunkt damit nicht gerechnet den Titel zu holen. Gerade als es dann bei der Siegerehrung zu den letzten drei Plätzen kam und ich in Mitten von zwei ausgezeichneten englischen Athleten stand...ich war darauf gefasst jeden Moment meinen Namen zu hören. Als ich dann aber im Endeffekt als letzter aufgerufen wurde und somit klar war, dass der Sieg nach Österreich geht, fiel uns allen ein großer Stein vom Herzen.

**FN: Du hast jetzt den prestigeträchtigsten Amateur-Titel gewonnen, wirst Du jetzt ins Profilager wechseln und wo werden wir Fabian Mayr dann im nächsten Jahr auf der Bühne sehen?**



**Fabian:** Natürlich. Eigentlich habe ich mit dem Gedanken gespielt nach der Universe erstmal meine Füße ein wenig still zu halten. Nach dem Sieg bei der Universe und der offiziellen Übergabe der Profi - Lizenz in Irland ist aber aufhören keine Option. Ich nutze natürlich meine aktuelle Motivation und versuche mit soviel Schwung wie möglich ins Jahr 2017 zu starten. Erst kürzlich wurde ich von der PCA zu einem Wettkampf nach England eingeladen. Ich sehe das als ganz große Chance um mir einen Namen in der Szene zu machen und habe selbstverständlich zugesagt. Sprich im Mai 2017 starte ich bei der PCA in England, einen Monat darauf werde ich die NABBA Austria auf der WM in Russland bei den Profis vertreten.

**FN: Wann hast Du mit dem Bodybuilding-Training begonnen und was hat dich damals dazu bewogen und hattest Du ein Vorbild?**

**Fabian:** Begonnen habe ich im Alter von 15 Jahren. Die Beweggründe waren aber anders als heute. Ziel war es damals einfach ein wenig Muskulatur aufzubauen um etlichen Beschwerden, welche sich durch zehn Jahre Fußball im Verein angehäuften, entgegenzuwirken. Schon nach kurzer Zeit hab ich aber derart gut an Muskulatur zugelegt, dass ich nicht mehr so richtig ins Fußball reingefunden habe. Mein Talent lag offensichtlich im Kraftsport. Da ich mich bis zu diesem Zeit-

punkt aber weder mit Bodybuilding oder dem Kraftsport generell auseinandergesetzt habe, hatte ich auch kein Vorbild in dieser Hinsicht. Arnie kannte ich eigentlich nur aus diversen Filmen, wusste damals aber kaum etwas über seinen Werdegang.

**FN: Du zählst ja zu jenen Athleten, die nicht unbedingt mit Masse, sondern mit Klasse bestechen. Wie siehst Du die Entwicklung des Bodybuilding-Sports für die nächsten Jahre?**

**Fabian:** Wie sich der Sport generell entwickelt ist schwer vorherzusehen. Einerseits sieht man was aktuell international passiert. Die Profis explodieren im wahrsten Sinne des Wortes. Wobei ich jetzt nicht sagen würde dass ich das von vornherein schlecht finde. Bodybuilding ist und war schon immer ein Sport für Grenzgänger, und so wird es auch immer bleiben. Immerhin gibt es aber zurzeit auch etliche die mit ihrer Symmetrie und vollen Muskelbäuchen punkten. Ich selbst sehe mich jetzt nicht unter den Freaks im Sport. Ich lebe definitiv von meiner Linie und Symmetrie. Dennoch bin ich noch lange nicht vollkommen. Und um meinem Idealbild näher zu kommen werde ich wohl auch noch das ein oder andere Kilogramm an Muskulatur zulegen müssen. Somit bin ich ein Verfechter von Masse mit Klasse. Aber da jeder in diesem Sport andere Voraussetzungen

mitbringt (Taille, Schulterbreite, Muskelfülle etc.) ist einem der Weg bis zu einem gewissen Grad ohnehin vorgegeben. Aber genau diese Individualität macht alles so interessant.

**FN: Wo bereitest Du dich auf die nächste Wettkampfsaison vor und wie oft in der Woche bist Du beim Training anzutreffen?**

**Fabian:** Ich werde mich wie auch für die letzten Wettkämpfe auch bei Bert's Fitness in Bad Hall vorbereiten. Bert hat hier einfach ein einzigartiges Trainingsumfeld für Hobby - wie auch Spitzensportler geschaffen. Alleine dadurch, dass 24 Stunden am Tag geöffnet ist kann ich so meine 5-6 Trainingseinheiten in der Woche flexibel durchziehen. Ich möchte diesen Ort definitiv nicht mehr missen!

